Klinterklater

Östliches Ringgebiet

Nr. 3/15. Jahrgang

Zeitung des SPD-Ortsvereins Östliches Ringgebiet

51. Ausgabe

September 2013

Liebe Bürgerinnen und Bürgern,

wie Sie an den Plakaten im Stadtteil unschwer erkennen können, ist Wahlkampf. Alle Bürgerinnen und Bürger sind aufgerufen einen neuen Bundestag zu wählen. Für mich als Braunschweiger Bundestagsabgeordnete ist der Dialog mit den Braunschweigerinnen und Braunschweigern eines der wichtigsten Elemente meiner Arbeit.

Die Gespräche in den Bürgersprechstunden



oder bei Veranstaltungen, der Austausch per Post oder in den sozialen Medien zeigen mir, was Sie bewegt.

Gerade habe ich beim Kinderfest des SPD-Ortvereins Östliches Ringgebiet im Prinzenpark wieder interessante Gespräche führen können. Dabei ging es um bezahlbaren Wohnraum, Kitaplätze und natürlich die Parkplätze.

Ich lade Sie sehr herzlich ein, mich auch während einer Bürgersprechstunde zu besuchen. Mein Büro in der Schloßstraße gibt Ihnen gerne einen Termin. Einfach mal anrufen: Tel. 0531/480 98 22.

Jetzt wünsche ich Ihnen noch einen (hoffentlich) schönen Restsommer und bitte, GEHEN SIE ZUR WAHL am 22. September!

Dr. Carola Reimann



Strahlende Miene beim Sieger Linus (Bildmitte), eingerahmt von Dr. Carola Reimann MdB und Bezirksbürgermeister Uwe Jordan.

Mehrere hundert Besucher beim Kinder- und Familienfest der SPD

■ Bei reichlich Sonnenschein bot sich an der Rollschuhbahn ein buntes Bild: viel Spaß beim Schminktisch, eine gemütliche Runde beim Stockbrot, erste handwerkliche Erfahrungen am Nagelbalken, ein Spielzeugauto möglichst schnell durch einen Hindernisparcours steuern – das waren nur einige der Angebote für die Kinder beim diesjährigen Kinder- und Familienfest der SPD im Östlichen Ringgebiet. Die Kinder-Cheerleader des TSV Schapen zeigten wagemutige Fi

guren.

Die Erwachsenen konnten inzwischen Oldies der Band Two Generations lauschen. Dazu gab es Kaffee und selbstgebackenen Kuchen.

Viele nutzten auch die Gelegenheit zum Gespräch mit den anwesenden Politikern, allen voran die Bundestagsabgeordnete Dr.Carola Reimann. Sie überreichte dann auch den Preis an den Sieger des Spielzeugautorennens, den erstmals ausgetragenen "Carola Reimann-Cup".

Klinterklater per E-Mail

■ Falls Sie Ihren Klinterklater gerne regelmäßig erhalten möchten, besteht ab sofort die Möglichkeit, die Online-Ausgabe der Zeitung per E-Mail im PDF-Format zu bekommen.

Schicken Sie einfach eine E-Mail an:

Peter.Strohbach@gmx.de mit der Bitte, in den E-Mail-Verteiler des Klinterklater Östliches Ringgebiet aufgenommen zu werden.

Der Klinterklater im Internet: www.spd-bs-oestlichesringgebiet.de

Bundestagswahl am 22. September

Die nächste Bezirksratssitzung:

Mittwoch, 4. September Ort: Lange-Aktiv-Bleiben, Altewiekring 20c, (Mars-La-Tour Gebäude) Weitere Sitzungstermine 2013: Montag, 7. Okt., Mittwoch, 23. Okt. und Mittwoch, 20. Nov.

Orte: noch nicht bekannt

Beginn: immer 19.00 Uhr Zu Beginn jeder Sitzung gibt es eine Einwohnerfragestunde.

Im Internet finden Sie Infos unter: www.braunschweig.de/ Politik&Verwaltung/Politik/Stadtbezirksräte/Stadtbezirk 120, Östliches Ringgebiet

Baugebiet Langer Kamp

 Auf dem Gelände des ehemaligen Gliesmaroder Krankenhauses am Langen Kamp soll bekanntermaßen demnächst ein neues Wohnquartier entstehen. Nun entdeckten einige Bürger auf dem Grundstück ein vermeintliches Biotop. Der momentan idyllisch anmutende, rundum zugewucherte Teich ist in Wirklichkeit aber nur eine rechteckige Betonmulde mit senkrechten Wänden, die früher als Feurteich angelegt worden war. Da das Wasserreservoir so gar nicht natürlich und auch ohne Zu- und Ablauf ist, stank es dort im Sommer oft unerträglich, so dass das Wasser auch immer wieder abgelassen wurde. Auch wenn das Krankenhausgelände als Ganzes ein



Das Foto aus dem Herbst 2008 zeigt den vermeintlichen Teich hinter der ehemaligen Tag- und Nachtklinik Ecke Langer Kamp und Hans-Sommer-Straße.

sehr schöner Park ist, ist gerade dieser Teich sicher kein Biotop und auch alles andere als kindersicher.

Radfahren auf dem Altewiekring?

Ein Kläger wollte vor dem Verwaltungsgericht erreichen, dass die Benutzungspflicht für die Radwege

entlang des Altewiekrings aufgehoben wird und ab sofort die Fahrbahn auf dem Altewiekring von Fahrradfahrern benutzt werden darf. Dieser Teil der Klage wurde abgewiesen.

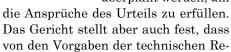
Seit einer Gesetzesänderung Ende der 90er Jahre dürfen Fahrradfahrer/innen grundsätzlich die Fahrbahn benutzen wenn die Benutzung der Radwege nicht durch die entsprechenden
Der Radweg am Altewiekring Verkehrszeichen ausdrücklich vorgeschrieben wird. Die Benutzungspflicht darf

nur angeordnet werden, wenn eine besondere Gefahrenlage besteht. Bei der Entscheidung darüber muss die

Behörde einige Vorschriften und Vorgaben technischer Regelwerke beachten.

Streitpunkte waren die Radweg-

breite und die Sicherheit an zahlreichen Kreuzungen und Einmündungen am Ring. Die Unfallforschung besagt, dass in diesen Bereichen die Fahrt auf den Radwegen besonders gefahrenreich sei. Im Klartext: Wenn die Behörde eine Benutzungspflicht anordnet, muss der Radweg auch entsprechend sicher sein. Der Radweg am Ring muss nun überplant werden, um



gelwerke abgewichen werden kann. Die Behörde hat die Belange der Verkehrsteilnehmer gegeneinander abzuwägen. Entstehende Konfliktlagen sind zu berücksichtigen und für alle Betroffenen zumutbar aufzulösen - im Hinblick auf die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs!

Klar ist, dass es auf dem Ring keine perfekte Lösung für alle Verkehrsteilnehmer geben wird. Die zwei Fahrstreifen je Richtung für den motorisierten Verkehr sind kaum ausreichend, die Radwege mindestens für das Wohlbefinden der Radler zu schmal, die Einmündungen nur schlecht einsehbar, der Parkstreifen wird dringend benötigt und auch der Fußweg kann hier kaum breit genug sein. Ein Kompromiss bedeutet letztlich immer, dass keiner das bekommt, was er sich wünscht.

Die SPD fragte im Bezirksrat nach, wie und wann mit den entsprechenden Veränderungen zu rechnen ist.



an der Einmündung Kastanienallee.







Aus dem Bezirksrat

- Zur Vorbereitung der Haushaltsberatungen 2014 stellte die SPD-Fraktion zu folgenden Themen Anfragen. Sie sollen klarstellen, inwieweit die Planungen in dem entsprechenden Objekt entwickelt worden sind und zu welchem Zeitpunkt mit der Umsetzung zu rechnen ist. Die Kostenermittlung bzw.—schätzung ist ebenfalls ein wichtiger Aspekt. Die Projekte stehen ganz vorne auf der Prioritätenliste:
- Pausenhofgestaltung der OGS Heinrichschule – Der asphaltierte Schulhof soll mit Spielflächen gestaltet werden. Hierzu gibt es Vorschläge eines Wettbewerbs, die Studenten erarbeitet haben.
- Schaffung von Freizeit- und Ru-



Blick in den Hof der Schule Comeniusstraße.

heräumen in der Offenen Ganztagsschule Comeniusstraße – der Schule fehlen entsprechende Räumlichkeiten. Das alte Gebäude gibt keine Erweiterungsmöglichkeiten mehr her. Eventuell muss die Turnhalle überbaut werden

- Sanierung der IGS Franzsches Feld mit Vorplatzgestaltung Das Gebäude muss endlich vollständig saniert werden; Ein Schülerwettbewerb hat eine nutzungfreundliche Neugestaltung des Vorplatzes herausgestellt.
- Entwicklung und Umsetzung eines Parkraummanagementskonzepts für das Östl. Ringgebiet – Schon lange warten die Einwohner/innen auf eine

Parkraumregelung. Seit die Nutzung der öffentlichen Parkräume um die Stadthalle greift, hat sich der Parkdruck im östl. Stadtbezirk erheblich erhöht, insbesondere in den direkt angrenzenden Straßen.

• Einrichtung eines Jugendzentrums; Sachstand über Verhandlungen mit potenziellen Kooperationspartnern – Der ein-

zige Stadtteil ohne Jugendzentrum. Dabei hat der Fachbereich einen Bedarf schon lange festgestellt.

Die SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 120 - Östliches Ringgebiet



■ Die Fraktion der SPD im Stadtbezirksrat 120 Auf dem Foto v.l.: Peter Strohbach, Helge Koban, Susanne Hahn (Fraktionsvorsitzende), Nils Bader, Kate Grigat und Uwe Jordan (Bezirksbürgermeister).

Wenn Sie ein den Bezirksrat betreffendes Anliegen haben, erreichen Sie uns wie folgt:

Uwe Jordan, Bezirksbürgermeister und Mitglied im Rat der Stadt, Tel: 33 94 67, E-Mail: uwejordan5@aol.com Susanne Hahn, Fraktionsvorsitzende der SPD im Stadtbezirksrat, Tel: 7 17 74, E-Mail: Susanne.Hahn@spd.de Kate Grigat, Mitglied im Rat der Stadt, Tel: 7 13 99, E-Mail: Kate.Geert.Grigat@t-online.de

Helge Koban, Tel: 0151/425 14 176, E-Mail: Helge.Koban@gmx.de

Nils Bader, Tel.: 9669 532, E-Mail: NilsBader@web.de **Peter Strohbach**, verantwortlicher Redakteur des Klinterklater, Tel: 33 91 04, E-Mail: Peter.Strohbach@gmx.de

Containerplatz Karlstraße

■ Auf Nachfrage teilte die Verwaltung mit, dass der Entsorger Alba die Wertstoffcontainer in der Karlstraße vor der Brunsviga dreimal wöchentlich leert und mindestens einmal pro Woche reinigt. Werden Alba Verschmutzungen gemeldet, werden Sonderreinigungen durchgeführt. Leerung und Reinigung werden

getrennt voneinander durchgeführt, die Fahrer sind aber angewiesen, beim Zurückstellen der geleerten Container



Der Containerstandort in der Karlstraße ist ständig vermüllt. Der Bezirksrat verlangte eine Erklärung durch die Verwaltung.

auf die Sauberkeit des Untergrundes zu achten. Missstände können Sie jederzeit bei Alba unter 88 62 0 melden.







für Räume, in denen unabhängige Kul-

tur jenseits des "Mainstream" in seiner

Vielfalt stattfinden kann, in möglichst

zentraler Lage, generationsübergrei-

fend und ergänzend zu bestehenden.

ähnlich ausgerichteten Einrichtungen.

mit eigenen Veranstaltungen an die

Öffentlichkeit treten und darüber

hinaus an verschiedenen kulturellen

Ereignissen teilnehmen.

Unsere Website ist in Ar-

beit, ein Infoflyer mit den

Kontaktdaten der jeweili-

gen Ansprechpartner und

ein Mitgliedsformular er-

scheint in Kürze.Wir freu-

en uns die Braunschweiger

Kulturlandschaft über die

Grenzen hinaus zu beleben

und über jede Menge Un-

Bernd Müller

terstützung.

In nächster Zeit wird der Verein

me eines so-

ziokulturel-

len Zentrums

in Braun-

schweig.

Nun nehmen

sie es in ihre

Der Ver-

sich stark

KufA e.V., Kultur für Alle Braunschweig Engagiert für ein neues Kulturzentrum.



KufA e.V., Kultur für Alle Braunschweig wurde im Wonnemonat Mai von kreativen und engagierten Braunschweiger Köpfen gegründet, die alle schon seit Jahren in diversen kulturellen Strömungen aktiv sind.

Die jetzigen Mitglieder der KufA e.V. engagierten sich, teilweise seit mehreren Monaten als geladene Berater des Kulturinstituts, für die Wiederaufnah-

Auf dem Foto von links: Bernd Müller, Öffentlichkeitsarbeit, Oliver Ding, Schriftführer, Markus Wiener, 1. Vorsitzender, Astrid Brandt, Kassenwartin, und Dirk Schadts, 2. Vorsitzender.

KufA auf Facebook: https://www.facebook.com/kufabs Unsere website ist in arbeit; bis dahin sind auch hier Infos zu finden: www.my-comtreff.de/index.php?page=/Seiten/neues-FBZ 23 Noch in arbeit: www.kufa.ev.de





Malwettbewerb "kunststoff" 20/13 wird mit einer Ausstellung abgeschlossen.

■ Anfang des Jahres hatte der Verein

"Viertel am Botanischen Garten e.V." einen Malwettbewerb ausgeschrieben. Aus den ca. hundert eingereichten Arbeiten, wurden durch



die Jury sieben Werke ausgezeichnet. In einer Ausstellung im Torhaus des Botanischen Gartens, werden ca. 40 dieser Bilder vom 15. 9. bis zum 12.10. diesen Jahres zu sehen sein.

Öffnungszeiten sind tägl. von 10.00 - 12.00 u. von 16.00 - 18.00.

Zur Vernissage des Kunstprojektes "kunst-stoff 20/13" am Sonntag, den 15. Sep. lädt der Verein um 16.00 Uhr alle Interessierten in das Torhaus am

Botanischen Garten ein. **Impressum** Klinterklater Östliches Ringgebiet Herausgeber: Der SPD-Ortsverein Östliches

Verantwortlicher Redakteur und Anzeigenleitung: Peter Strohbach, Mozartstraße 1a, 38106 BS, Tel.: 33 91 04,

E-Mail: Peter.Strohbach@gmx.de

Redakteure: Uwe Jordan, Susanne Hahn Buchhaltung: Peter Strohbach

Ringgebiet Schloßstraße 8, 38100 BS.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion oder des Ortsvereins wieder.

Redaktionsschluss: 31.08.2013 Druck: Lebenshilfe Braunschweig,

Boltenberg 8

Erscheinungsweise: Vierteljährl., Aufl. Sep. 2013: 8.500 Ex.;

Bankverbindung des

Klinterklater Östliches Ringgebiet: SPD-Ortsverein Östliches Ringgebiet,

Volksbank Braunschweig eG

Blz.: 269 910 66 Kto.Nr.: 6982 395 001



Verehrte Kunden, zum 30. September diesen Jahres stellen wir unseren Betrieb aus Altersgründen

Wir danken Ihnen für Ihre langjährige Treue. Familie Jahn/Pinkepank

Kasernenstraße 37 38102 Braunschweig

150 Jahre SPD – eine persönliche Sicht!

■ In diesem Artikel geht es mir nicht um eine historische Abhandlung. Ich möchte vielmehr meine persönliche Sicht auf die Geschichte meiner Partei darstellen, in der ich seit über 40 Jahren meine politische Heimat habe.

In diesem Jahr feiert die SPD ihren 150. Geburtstag, das Braunschweiger Volksfreundhaus in der Schloßstraße wird 100 Jahre alt.

1863 wurde der Allgemeine Deutsche Arbeiterverein gegründet. Die SPD ist damit die wohl älteste noch existierende demokratische Partei der Welt. Die SPD hat in ihrer Geschichte aus meiner Sicht viel erreicht: Der Aufstieg zur stärksten Partei noch vor dem Ersten Weltkrieg, die Errichtung einer parlamentarischen Demokratie nach 1918, damit verbunden der Achtstundentag, das Frauenwahlrecht, die Arbeitslosenversicherung, die gemeinsame Grundschule, sozialer Wohnungsbau, alles wichtige Fortschritte in der Weimarer Republik, die Entwicklung zur Volkspartei, die Aussöhnung mit den Völkern im Osten als Voraussetzung der Wiedervereinigung, die Mitbestimmung, neue Bildungschancen für breite Schichten der Bevölkerung, der Ausbau und die Sicherung eines sozialen Netzes in der Bundesrepublik seien hier als Stichwörter genannt.

Viele Generationen von Parteimitgliedern haben sich dafür eingesetzt, Zeit und Geld geopfert, oft sogar Freiheit und Leben dafür riskiert. In der Zeit der Sozialistengesetze sind sie dafür ins Gefängnis gegangen, in der Nazizeit in Konzentrationslagern gestorben. Die SPD war die einzige Partei, die 1933 gegen das Ermächtigungsgesetz gestimmt hat. Otto Wels sagte damals: "Freiheit und Leben kann man uns

nehmen, nicht aber die Ehre".

August Bebel, Friedrich Ebert, Otto Wels, Kurt Schumacher, Willy Brandt und Helmut Schmidt und viele andere Menschen haben große Leistungen dafür erbracht, dass wir heute in friedlichen, freiheitlichen und verglichen mit allen vorherigen historischen Phasen gesicherten Verhältnissen leben können!

Natürlich hat die Partei auch Fehler in ihrer Geschichte gemacht: die Zustimmung zu den Kriegskrediten 1914, das Nutzen von Reichswehr und Beamtenapparat des Kaiserreichs 1918, um die Ordnung wiederherzustellen, das Ausscheiden aus der Regierung 1929, der Radikalenerlass in den siebziger Jahren oder das zu starke Nachvollziehen von neoliberalen Strömungen zur Zeit von Gerhard

Schröder.

Trotzdem ist sie ihren Zielen Frieden, Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität mit den Schwächeren in der Gesellschaft und weltweit immer treu geblieben.

Darauf bin ich als Sozialdemokrat stolz. Gleichzeitig ist das für mich eine wichtige Motivation, um mich weiter politisch zu engagieren, auch wenn man mit dieser oder jener Einzelentscheidung einmal nicht einverstanden ist. Ich hoffe, dass möglichst viele andere

Menschen das auch tun.

Die oben genannten Grundwerte müssen von jeder Generation neu errungen und gesichert werden. Dafür sind immer wieder neue Antworten erforderlich. Das gilt heute zum Beispiel für die ungerechte Einkommens- und Vermögensverteilung in unserem Land, für extrem niedrige Löhne und die wachsende Zahl ungeschützter Arbeitsverhältnisse, für die nicht kontrollierte Macht der Finanzmärkte, für die immer noch ungleichen Bildungschancen.

Die Geschichte der SPD hat gezeigt, dass es sich lohnt beharrlich und in kleinen Schritten an der Verbesserung der Lebensverhältnisse zu arbeiten. Packen wir es an!

Heiner Hilbrich



Vor 150 Jahren schlossen sich am 23. Mai 1863 in Leipzig zahlreiche Arbeitervereine aus ganz Deutschland zu einer gemeinsamen Bewegung zusammen – das war die Geburtsstunde der Deutschen Sozialdemokratie. Diesen Geburtstag feierte jetzt die SPD im Bezirk Braunschweig in der Volkswagenhalle Braunschweig. SPD-Bezirksvorsitzender Hubertus Heil MdB konnte zur Geburtstagsfeier neben dem SPD-Parteivorsitzenden Sigmar Gabriel (Foto) und Festredner Prof. Rolf Wernstedt, Landtagspräsident a.D., viel Prominenz aus der Region begrüßen.







23 Jahre Discofox - mit Spaß Tanzen lernen Tanzen Klönen Lachen Lernen

■ Seit 23 Jahren gibt es den Schwerpunkt Discofox bei Dance&Fun! Walter Schmidt im Östlichen Ringgebiet, früher in der Brunsviga, zeitweise in der Stadtmitte und jetzt aktuell freitags und sonntags im BegegnungsZentrum Gliesmarode, Am Soolanger 1a (links neben dem Schwimmbad).

Sehr viele (so 20.000?) Singles und Paare aus einem weiten Bereich in und um Braunschweig haben hier lockeres



Tanzen für Partys und alle gesellschaftlichen Ereignisse gelernt – natürlich mit Schwerpunkt Discofox, dem Tanz für alle Gelegenheiten. Er passt eben für aktuelle Musik und Oldies, egal ob Deutsch oder Englisch und ist für alle Altersgruppen geeignet.

Jeden Monat finden Discofox-Tanzkurse für Singles und Paare statt, natürlich immer mit Übungsstunden, aber auch manchmal stundenweise Kurse für andere Tänze vom Hochzeitstanz bis zu DiscoChart. Viele Paare sind jahrelang dabei oder kommen nach Jahren wieder zum Auffrischen oder Dazu-Lernen. Hierzu gehört auch die monatliche dance-TIME im BegegnungsZentrum Gliesmarode, zu der auch immer Kurs-Interessenten willkommen sind. Nähere Infos zu den Kursen findet Ihr unter www.discofox.de, der ersten und einzigen verbandsfreien Site für diesen Tanz.

Die Tanzparty wird auch ab und zu an andere Orte verlegt, wie zum Beispiel in den LINDENHOF in Veltheim/Ohe oder auch am Samstag, 5.10. in den Congress-Saal in die Braunschweiger Stadthalle. Weitere Infos hierzu findet Ihr unter www.colaball.de.

Rund um Discofox: Dance&Fun! Walter Schmidt Tanzkurse: Am Soolanger 1a (links neben dem Gliesmaroder Schwimmbad) Tel. 0176-25133982 www.discofox.de www.colaball.de

Dance&Fun! Walter Schmidt seit '90

Tanzschule im östlichen Ringgebiet / Gliesmarode Tel. 0531-333815 – Mobil 0176-25133982

Discofox-Kurse ab Fr. 13.9., ab So. 15.9., ab Fr. 11.10., ab So. 13.10., jeden Monat neue Kurse! wir feiern 15 Jahre www.discofox.de - Kurshonorar bei Anmeldung bis zum 25.9. nur 15,- € statt 29,- €

Hochzeits-Tanzstündchen So. 15.9., So. 13.10.

Gesellschaftstanz – stundenweise ein Tanz

Fortschrittskurse: Programm anfordern

meist im BegegnungsZentrum Gliesmarode Am Soolanger 1a (links neben dem Schwimmbad)

www.discofox.de

War Heinrich Büssing Eintracht-Fan? Neue Sicht Braunschweiger Stadtgeschichte für ein Technikmuseum

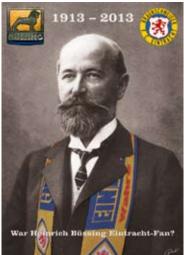
Von Dirk Masson

■ Spätestens seit dem Aufstieg der Eintracht im Mai, ist eine Fotomontage mit Heinrich Büssing vielerorts zu sehen, die den Nutzfahrzeugpionier als Eintracht-Fan entlarvt. Wer glaubt, es handele sich dabei um eine Eulenspiegelei zum

Themenjahr 1913, der irrt.

Die Idee für diese Fotomontage entstand durch parallelen in der Geschichte von Heinrich Büssing und der Eintracht. Dahinter verbirgt sich der langgehegte Wunsch einer Initiative von Büssing-Freunden namentlich die "Büssingianer"- für die Einrichtung eines Technikmuseums in der Löwentadt.

Tatsache ist, Heinrich Büssing lebte 34 Jahre lang gleichzeitig zur Entstehung des heutigen BTSV Ein-



tracht, von der Gründung des "Fußball- und Cricketclub Eintracht" im Jahr 1895 bis 1929.

Heinrich Büssing war der Visionär, der erkannte, dass eine Verbindung von Schiene und Straße nötig geworden war. Deshalb bescherte er der Welt etwas Neues: den Motorlastwagen und -omnibus. Das war 1903, zu einer Zeit, da Fußball noch eine moderne und Popularität ringende Sportart war. Nur fünf Jahre nach der Gründung der "Specialfabrik für Motorlastwagen und Omnibusse" durch Büssing, errang der nun in "F.C. Eintracht" umbenannte Verein 1908 erstmals die norddeutsche Meisterschaft. Von 1913 an, als die Kicker das zweite Mal diesen Titel gewannen, trugen alle Büssing-Fahrzeuge den stilisierten Braunschweiger Burglöwen am Bug - war das der erste Ausdruck der Euphorie eines Fans?

Auch wenn Heinrich Büssing viel Zeit für seine Tüfteleien aufwand, Zeit für Modernes hatte er. In seiner Freizeit traf sich Büssing zum Beispiel auch mit Konrad Koch - beide waren Kleiderseller. Und Koch schließlich derjenige, der schon 1874 für das erste Fußballspiel in Deutschland sorgte - in Braunschweig.

www.colaball.de

Gesellschaftstanz, Discofox & mehr – Tanzen & Klönen für Singles & Paare zwischen Disco & Tanztee

danceTIME L - Sa., 7.9. ab 20:00 ab 17:30 Tanzworkshops LINDENHOF, Veltheim/Ohe

danceTIME 2XL - Sa., 5.10. ab 20:00 20:45 Kurzanleitung Discofox Vorverkauf auch über die Konzertkasse Stadthalle Braunschweig, Congress-Saal

danceTIME L - Sa., 2.11. ab 20:00 ab 17:30 Tanzworkshops ZUM EICHENWALD, Mascherode

Zwei denkmalgeschützte Kleinode in der Fasanenstraße

■ Die Bauanträge für die Häuser Fasanenstraße 57 und 58 wurden 1868/69 gestellt und ein Jahr später genehmigt. Bauherr war für beide Häuser der Zimmermann und Holzhändler Lehrmann aus Dibbesdorf.

Eigentümer des Hauses Fasanenstraße 57, damals noch Fasanenstr. 20,



Vorderansicht des Hauses Fasanenstraße 57.

war seit etwa 1890, ein Musiklehrer Kuhlemann. Mit dem Entstehen des Östlichen Ringgebietes wurde um 1907 dieses Gebäude, wie auch das Nachbarhaus, an die öffentliche Kanalisation angeschlossen.

Seit 1937 war ein Oberingenieur Paul Berger aus Breslau Eigentümer, der das Haus von seiner Schwägerin aus Braunschweig verwalten ließ, die später auch Eigentümerin des Hauses wurde. Anfang 1980 wurde das Haus durch einen Wasserrohrbruch dann unbewohnbar, es bestand sogar Einsturzgefahr der Lehmdecken. Die seinerzeitigen Bewohnerinnen, vier alleinstehende Damen im fortgeschrittenen Alter, fanden eine neue Unterkunft bei Verwandten.

Die Eigentümerin beauftragte den

hochbetagten Makler Bracke, ein Urenkel des berühmten Braunschweiger Sozialisten Wilhelm Bracke (geboren am 29. Mai 1842 in Braunschweig; gestorben, am 27. April 1880 ebenda), der sein Büro in der Kasernenstraße 2 betrieb, mit dem Verkauf der Immobilie. Diese wurde Anfang 1980 an Architekten ver-

kauft, die dort bis 2004 ihr Architekturbüro betrieben. Nach dem Auszug des Architekturbüros übernahm einer der Architekten das Haus. Dieser baute das denkmalgeschützte Gebäude um und erweiterte es an der Ostseite um einen Anbau.

Um 1890 gab es auch für das Haus Fasanenstraße 58

einen neuen Eigentümer, es handelte sich um den Bildhauer Ernst Jorns.

Bis 1949 ist seine Witwe Emma Jorns als Eigentümerin verzeichnet.

In den 50er Jahren übernahm das Haus Herr Adolf Stappenbeck, dessen Erben in den Folgejahren das Haus verwalteten.

Görges Vinothek

Im Jahre 1972 wurde eine Bauvoranfrage auf Abriss des Gebäudes und Neubebauung mit einem Mehrfamilienhaus in der Höhe des Hauses Fasanenstraße 59 gestellt. Laut Bescheid der Stadt Braunschweig wurde mitgeteilt, dass dies möglich sei, allerdings nur dreigeschossig. Wenn jedoch das Haus Nr. 57 ebenfalls abgebrochen würde, könne man wegen des erreichbaren Grenzabstandes sogar vier geschossig bauen.

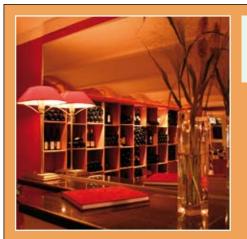
Die Erben haben das Gebäude jedoch seinerzeit nicht verkauft und damit einen entscheidenden Beitrag zu dessen Erhalt geleistet. Ihnen ist nachträglich zu danken. Die Liegenschaft wurde 1983 an den derzeitigen Eigentümer verkauft, der das Haus im vergangenen Jahr umfassend renovierte.

Beide Gebäude stehen heute unter Denkmalschutz, sie bilden ein beachtenswertes Ensemble in der Fasanenstraße, auch zur Freude der Spaziergängern im Östlichen Ringgebiet.

Dirk Alper



Die Rückansicht des Hauses Fasanenstraße 57 mit Garten.



Stilvolle Präsente | Geschenkgutscheine Versandservice für Privat und Gewerbe | Prickelndes | Weine Magnumflaschen | Spirituosen | Spezialitäten | Delikatessen

Wein-Atelier

Kasernenstraße 34 / Ecke Fasanenstrasse 38102 Braunschweig

Telefon (05 31) 2 34 90 40 · Telefax (05 31) 2 34 90 53 Öffnungszeiten: Mo.–Do. 12–20 Uhr Fr. u. Sa. 10–20 Uhr

www.Wein-Atelier.de

Am 22. September: Carola Reimann – Die beste Wahl!

■ Braunschweig steht vor einer wichtigen Entscheidung. Am 22. September wird nicht nur über die Mehrheitsverhältnisse im Deutschen Bundestag und damit über die künftige Bundesregierung entschieden. Die Wählerinnen und Wähler entscheiden auch darüber, wer Braunschweig in Berlin vertreten wird. 2009 wählten die Braunschweigerinnen und Braunschweiger Dr. Carola Reimann erneut direkt in den Bundestag.

Auch in den vergangenen vier Jahren hat sich Carola Reimann für die Interessen unserer Stadt eingesetzt und dazu beigetragen, dass Braunschweig ein lebendiges Zentrum für Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur bleibt. Im Deutschen Bundestag ist sie eine anerkannte Expertin insbesondere für die Themengebiete Gesundheit, Pflege, Forschung und Wissen-

schaft. Als Ausschussvorsitzende und Mitglied im SPD-Fraktionsvorstand hat ihre Stimme Gewicht. Das nutzt sie insbesondere, wenn es um Braunschweigs Interessen geht. Besonders wichtig ist ihr der Zusammenhalt von Menschen verschiedenen Alters, verschiedener Herkunft und aus unterschiedlichen sozialen Schichten. Deshalb macht sie sich für zahlreiche soziale Projekte stark.

Gemeinsam mit Rot-Grün will Carola Reimann den Stillstand unter Schwarz-Gelb beenden und die großen Herausforderungen angehen:

Arbeit muss sich lohnen.

Tariflöhne müssen gestärkt werden - und wir brauchen überall den gesetzlichen Mindestlohn von 8,50 Euro. Und: Gleichen Lohn für gleiche Arbeit. Bei Männern und Frauen, bei Leiharbeitern und Stammbelegschaften.

Gute Bildung für alle.

Dafür wird die SPD 20 Milliarden Euro zusätzlich investieren – u.a. in die



Ausstattung der Schulen und in mehr Lehrkräfte. Die Zusammenarbeit von Bund und Ländern in der Bildung muss vorangebracht werden. Und jeder muss das Recht auf Ausbildung haben.

Familien fördern in allen Lebenslagen.

Die SPD wird die Ganztagsbetreuung an Kitas und Schulen ausbauen. Damit alle einen Platz bekommen können. Familien mit kleinem Einkommen werden durch das "Neue Kindergeld" besser unterstützt. Mit der Familienarbeitszeit geht für Eltern beides: Beruf und Kinder.

Bezahlbares Wohnen und erneuerbare Energie.

Die SPD wird ein Aktionsprogramm für eine solidarische Stadt und bezahlbares Wohnen sowie eine gesetzliche Mietpreisbremse auf den Weg bringen. Und sie wird den Ausbau der Erneuerbaren Energien vorantreiben. Privathaushalte werden mit der Senkung der Stromsteuer entlastet.

Soziale Sicherheit.

Wer 45 Jahre versichert war, wird schon ab 63 volle Rente bekommen. Keine Abschläge auch bei Erwerbsminderung. Mit der Solidarrente von mindestens 850 Euro bekommen viele mehr als bisher. Und die Bürgerversicherung macht Schluss mit der 2-Klassen-Gesellschaft bei Gesundheit und Pflege.

Moderne Gesellschaft.

Die SPD setzt sich für alle Menschen in unserem Land

ein. Und sie will eine weltoffene und vielfältige Gesellschaft frei von jeglicher Diskriminierung. Dazu gehört die doppelte Staatsbürgerschaft genauso wie die Öffnung gleichgeschlechtlicher Lebenspartnerschaften für die Ehe.

Haben Sie noch Fragen zu den Zielen von Carola Reimann und der SPD? Rufen Sie an (0531-4809822) oder schreiben Sie Carola Reimann eine E-Mail unter carola.reimann@bundestag.de.

Am 22. September: Erststimme Dr. Carola Reimann – Zweitstimme SPD!







Das Schiedsamt -

"Ein Urteil ist für beide Seiten zusammen nie eine gute Lösung für gedeihliche Nachbarschaft", so erklärte Herr Dieter Hartmann seine Tätigkeit als Schiedsmann im Östlichen Ring-

Herr Hartmann übte dieses Ehrenamt 25 Jahre mit großem Erfolg aus. Auf Vorschlag des Bezirksrates erhält



er dieses Jahr den Preis für ehrenamtliches Engagement. Der Preis und ein Präsent wurden ihm am Freitag, 21. Juni anlässlich des jährlichen Treffens der Vereine und Initiativen im Östlichen Ringgebiet überreicht. - Wir gratulieren herzlich!

Die Schiedsperson führt durch umsichtiges und sorgfältiges Verhandeln wieder zur gegenseitigen Akzeptanz in verfahrenen Streitfällen.

Eine Mandantin schreibt über Herrn Hartmann:

"Jedes Mal erlebte ich positive Vereinbarungen trotz schwieriger Verhandlungen. Sie waren zustande gekommen durch die Erfahrung, Einfühlung, Menschenkenntnis und die Geduld in der Gesprächsführung!" Z.Zt. ist die Stelle des Schiedsamtes nicht besetzt; Frauen und Männer können sich für dieses Ehrenamt unter bestimmten Bedingungen bewerben. Zuständig ist das Rechtsamt, angesiedelt im Amtsgericht Braunschweig, An der Martinikirche 8, Tel.: 0531 4880.

Das Schiedsamt führt rechtlich zwischen den streitenden Parteien einen Vergleich herbei. In nachbarschaftsrechtlichen

> Streitigkeiten oder in Angelegenheiten, bei denen das öffentliche Interesse der Staatsanwaltschaft an der Strafverfolgung fehlt, soll es in einem Schiedsverfahren zur Schlichtung kommen. Das Niedersächsische Gesetz über gemeindliche Schiedsämter beschreibt die Voraussetzung für das Ehrenamt wie folgt:

Schiedspersonen müssen nach ihrer Persönlichkeit und ihren Fähigkeiten für das Amt geeignet sein. In das Amt soll nicht berufen werden, wer das 30. Lebensiahr noch nicht vollendet hat: wer nicht in dem Bezirk des Schiedsamtes wohnt; wer durch gerichtliche Anordnungen in der Verfügung über sein Vermögen beschränkt ist.

Die Schiedsperson wird vom Rat der Gemeinde auf fünf Jahre gewählt. Die Tätigkeit der Schiedsperson im Schlichtungsverfahren wird von den Behörden der Justizverwaltung. insbesondere hinsichtlich seiner zeitgerechten Durchführung, beaufsichtigt. Die Sachkosten des Schiedsamtes trägt die Gemeinde.

Brunsviga Tel.: 2 38 040

www.brunsviga-kulturzentrum.de

Brunsviga Hoffest am 25. August

Trotz einiger Konkurrenz-Veranstaltungen war das Hoffest der Brunsviga wieder ein absoluter Publikumsmagnet. Vor der Bühne auf dem Hof (Foto) drängten sich bei strahlendem

Sonnenschein die Besucher



Sonntag, 22.09., 18.00 Uhr SONAME YANGCHEN, die Stimme Tibets

Die tibetische Sängerin, Songwriterin und Buchautorin Soname Yangchen ist mit ihrer Musik als "Stimme Tibets" (Der Spiegel) bekannt. Sie sang für den Dalai Lama und füllt renommierte Konzertsäle in ganz Europa.

Samstag, 12.10., 20.00 Uhr Abendkasse: 19,00 €

ROBBIE AND WILLIAMS and the Robshow

2003-2013: Die 10 Jahre Jubiläumsshow Ein fulminanter Bläsersatz, reizende Damen für die Backing Vocals, eine Band die kickt und ein Frontman, der verdammt nah am Original singt - das sind ROBBIE AND WILLIAMS. Die 13 Musiker aus Braunschweig und Hannover haben sich zusammengefunden, um dem exzentrischen Megastar ihren Tribut zu zollen und eine Show auf die Bühne gebracht, die keinen seiner großen Hits auslässt und die besondere Atmosphäre und das einzigartige Flair eines Robbie Williams Konzerts zu transportieren vermag. www.robshow.de

Angebote des Braunschweiger Turn-Club von 1870 e.V. im Ostlichen Ringgebiet

"60 Plus" Seniorensport, Senioren-Gymnastik

Ort: Sporthalle der Berufsbildenden Schule, Leonhardstr. 29a, Raabehaus-Durchgang über den Parkplatz,

Zeit: Do. 16:00-18:00 Uhr, Übungsleiter: Helmut Riedel, 05341/9 05 41 38

Walking für Senioren, Freie Turner Stadion (Treffpunkt)

Zeit: Di. 10:00 Uhr, Übungsleiterin: Elfi Sauer 79 03 01

Entspannen & Bewegung,

Ort: Sporthalle der GS-Bültenweg, Bültenweg 9

Zeit: Fr. 18:45-19:45 Uhr, Übungsleiterin: Elfi Sauer 79 03 01

Gesundheits-Wirbelsäulengymnastik,

Ort: Sporthalle der GS-Bültenweg, Bültenweg 9

Zeit: 17.00 -18:30, Übungsleiterin: Inge Hartmann Tel. 6 42 63

Autohaus Gunther

Alle Fabrikate

Preisgünstige Reparaturen

TÜV, AU, Inspektionen Unfallinstandsetzung Auswahl an **Gebraucht - PKW**

Bültenweg 27e /

Ecke Nordstraße

Tel.: 0531/ 33 30 71 Fax.: 0531/ 33 66 06

Der Kulturflohmarkt erbrachte 1100 Euro für den guten Zweck!



Der vom SPD-Ortsverein organisierte Kulturflohmarkt wurde zu einem großen Erfolg.

Bei bestem Wetter gab es am 15. Juni auf dem Marktgelände am Franzschen Feld einen großen Besucherandrang (Foto oben). Man verkaufte und kaufte, man hörte den verschiedenen Musikgruppen zu, informierte sich an den Ständen von Vereinen und Instituti-

onen, genoss Kaffee und Kuchen oder bummelte einfach über das Gelände.

Nach Abzug aller Unkosten konnten dem Verein "Gewaltlos Starksein" 1100 Euro als Spende für seine Arbeit zur Verfügung gestellt werden. Der

Verein macht an verschiedenen Braunschweiger Schulen besondere Angebote für benachteiligte Kinder.

Besonderer Dank gilt den Künstlern, die ohne Gage gespielt haben, den diesmal besonders zahlreichen Kuchenspendern und natürlich den Helfern des SPD-Ortsvereins, die den ganzen Tag unermüdlich im Einsatz waren.

Beethovenstraße



In der Beethovenstraße, im Bereich der Häuser 65 und 66, wurden auf Antrag des Bezirksrates im Juni fünf neue Doppelfahrradständer aufgestellt. Offensichtlich gibt es hier einen hohen Bedarf an Fahrradabstellmöglichkeiten. Bisher standen hier viele Räder haltlos auf dem Grünstreifen. Umgestürzte Räder hatten auch bereits parkende Autos beschädigt.

Neue Parkregelung an der Stadthalle

■ Am 31. August lief die Testphase für das künftig kostenpflichtige Parken an der Stadthalle ab. Seit dem 1. September muss jeder der sein Fahrzeug auf

dem Stadthallengelände und im dortigen Parkhaus abstellen möchte, Gebühren zahlen. Bisher hatten Anwohner aus dem Umfeld der Stadthalle insbesondere das Untergeschoss des Parkdecks gerne als kostenlose Tiefgarage genutzt. Stadthallenbesuchern stand so oft nur ein Bruchteil der Parkkapazität zur Verfügung. Einer Tafel an den neuen Schranken sind folgende Tarife zu entnehmen:

Für Fremdparker sind die ersten 30 Min. gebührenfrei, bis 1 Stunde kostet $1,00 \, \varepsilon$, jede weitere angefangene Stunde $1,00 \, \varepsilon$, der Tageshöchstsatz beträgt $9,00 \, \varepsilon$.

Veranstaltungsbesucher bekommen im Veranstaltungsbereich einen Rabatt.





Die neuen Fahradständer in der Roonstraße, für die zwei Parkplätze "geopfert" wurden.

Die Roonstraße ist weitgehend fertig

■ Die Roonstraße ist mittlerweile wieder durchgängig befahrbar und alle Pkw-Stellplätze stehen zur Verfügung. Am östlichen Ende der Straße wurden auch die zusätzlichen Fahrradständer aufgestellt. Der Bezirksrat hatte beschlossen, in diesem Bereich auf der Fläche von zwei Parkplätzen Fahrradständer zu montieren, da hier ein großer Häuserblock ohne Zufahrt zu den Hinterhöfen steht und die Gehwege zu schmal sind, um eine größere Anzahl Fahrräder dort abzustellen.

Bis im Frühjahr die neuen Straßenbäume gepflanzt werden können, hat die Stadt zudem die Baumscheiben mit Bodendeckern bepflanzt. Man kann jetzt also erkennen, dass dies keine Parkplätze sind - wenn man möchte. Die Kosten für die neuen Bäume trägt die Stadt.

GartenPraxisSeminare im Botanischen Garten mit Michael Kraft

Traditionelle fachgärtnerische Praxis, ihre Mittel, Methoden und Techniken vom Gartenprofi aus nächster Nähe vermittelt. Die Vermehrung eigener Pflanzen ist

schönsten Kübelpflanzen in unseren Breiten zu halten und zu überwintern.

Im Oktober stehen viele Kübelpflanzenliebhaber vor der Herausforderung, ihre Kübelpflanzen "fit" für den Winter



Seminarteilnehmer bei der Arbeit

immer wieder spannend, unglaublich befriedigend und steigert die Freude am eigenen Garten. Sie ist praktisch und orientiert sich am Vorbild und der Achtung vor der Natur. Vorsicht! Gärtnern macht süchtig.

Am Samstag, den 28.09.2013 ist es wieder so weit, ab 11:00 Uhr lautet das Thema "Rückschnitt, Vermehrung und Überwinterung von Kübelpflanzen"

Kübelpflanzen gab es schon in der Antike. Sie wurden in großen Holzkästen oder Tongefäßen gehalten. Seither erschienen immer wieder Berichte über hervorragende Kübelpflanzen, so über die des Perikles (494-429 v. Chr.) in Athen oder die sehr schöne Kübelpflanzengalerie des Nürnberger Stadtarztes Camerarius (um 1600): Die bedeutendsten Sammlungen befanden sich in Spanien und Italien. Das dürfte auch einer der Gründe dafür sein, dass sich immer mehr Menschen Kübelpflanzen im rauen Nordeuropa wünschen, weil sie diese herrlichen Exemplare auf Urlaubsreisen im Süden gesehen haben. Tatsächlich ist es mit etwas Geschick und Pflanzenkenntnis möglich, die nen artgerechten Rückschnitt und ein passendes Winterquartier. Viele davon haben sich während des Sommers zu riesigen Prachtexemplaren entwickelt, dann heißt es oft genug Abschied nehmen oder Nachwuchs sichern. Die für die einzelnen Pflanzenarten in Frage kommenden Rückschnitt- und Vermehrungsmethoden werden von mir vorgestellt und von den Seminarteilnehmern praktiziert. Demonstrationspflanzen, Pflanztöpfe und Vermehrungserde werden kostenlos zur Verfügung gestellt. Jeder Teilnehmer kann natürlich seine selbst vermehrten Pflanzen mit nach Hause nehmen. Gern können eigene Pflanzen von Zuhause - zwecks Vermehrung und Rückschnitt - mitgebracht werden, somit ist auch ein Pflanzen(teile)austausch unter der Teil-

nehmern möglich. Die Anzahl der Teilnehmer ist auf 15 Personen begrenzt und eine verbindliche Anmeldung bis 5 Tage vor Semi-

zu machen. Die Pflanzen benötigen ei-

Sommer - Öffnungszeiten Freiland, historischer Teil:

8.00 - 18.00 Uhr Mo. bis fr. Sa., so + feiertags 8.00 - 16.00 Uhr

Erweiterungsteil:

Mo. bis fr. 8.00 - 17.30 Uhr Sa., so + feiertags 9.00 - 17.30 Uhr

Schauaewächshäuser:

11.00 - 17.00 Uhr Sa.. so + feiertags 13.00 - 17.00 Uhr Weitere Infos unter: 0531/391 - 58 88

Neue Homepage:

www.tu-braunschweig.de/ ifp/garten

Sonntag, 08. Sep., 10:00 Uhr Markt der schönen Dinge Veranstalter: Kunsthandwerker Braunschweig e.V. Ort: Botanischer Garten, Humboldtstraße 1

Sonntag, 15. Sep., 14:00 Uhr Unterirdisches - Von Knollen und Rhizomen

Themenführung mit Michael Treffpunkt: Forumsbereich, Humboldtstraße 1

narbeginn ist erforderlich!

Der Spendenbetrag von 25-50 € pro Teilnehmer kommt ausschließlich dem Botanischen Garten zugute!

Für Anfragen wenden Sie sich bitte an den Botanischen Garten:

Telefon: (0531) 391-5888, Fax: (0531)391-8128, E-Mail: m.kraft@tu-braunschweig.de www.tu-braunschweig.de/ifp/garten/ veranstaltungen/gartenseminare

> Michael Kraft Leiter des Botanischen Gartens

Italien genießen bei Harald L. Bremer Haus italienischer Qualitätsweine



Spitzenweine aus allen Regionen Italiens von Chianti bis Barolo Pasta, Pesto. Parmesan, Olivenöle und noch viel mehr ...

Harald L. Bremer - Querumerstr. 26 - BS-Gliesmarode Tel. 0531 23 73 60 - www.bremerwein.de Öffnungszeiten Mi u. Fr 13 - 18 Uhr u. Samstag 10-13 Uhr Kommentar zur Zeit...

Dann wählt mal schön.

■ Jetzt fangen sie wieder an zu mahlen, die Gebetsmühlen der Rattenfänger aus allen Parteien, damit ihnen nur nicht eine einzige unschuldige Stimme entgeht.

Dabei gibt es diesmal eigentlich gar nichts zu wählen, denn wir können stolz sein auf unsere Regierung und unser Vaterland. Geht es doch allen Menschen in der Bundesrepublik Deutschland richtig gut. "Was hier in den letzten Jahren geschaffen wurde, ist sensationell." (Merkel)

Keine langen Schlangen von Harz IV- Empfängern vor der "Tafel", die sich von Essensresten ernähren, sondern alle trinken Champagner bei Lidl. Kein Rentner, der im Müll wühlt. Der Reichtumsbericht der Bundesregierung weist aus, dass Geld nur für wenige alles ist, und die Mittelschicht eine Abmagerungskur macht. Kein Tempolimit auf der Autobahn und tolle Toiletten auf den Raststätten. Alles ist hier sauber, vor allem Prof. Alla, aber der weiß es nicht, sondern nur die NSA. Kritische Fernsehprogramme rund um die Uhr, dazu tiefe Täler und blaue Seen. Alles läuft hier nach Fahrplan, sogar auf dem Bahnhof in Stuttgart, auf dem Flughafen in Berlin und in der Hamburger Oper. Und hier ist alles käuflich. Auch der Verkauf von U-Booten nach Portugal, obwohl die Flüchtlinge mit dem Schlauchboot kommen. Und Panzer an Griechenland, wo zu Fuß eingewandert wird. Hasserfüllte Worte wie Korruption werden nur von Feinden des Fortschritts benutzt, um deutschen Firmen wie Thyssen-Krupp, Krauss-Maffei und MAN zu schaden, die den südeuropäischen Ländern hilfreich unter die Arme greifen. Wieso das Geld in Afrika verplempern?

Atomkraftgegner, vor wenigen Jahren noch verteufelt, bespitzelt und kriminalisiert, sind die wahren Volkshelden und stehen an der Spitze der christdemokratischen Ökobewegung. Wozu noch grün wählen? Nicht Freiheit, statt Sozialismus, sondern gleicher Lohn für alle. Aber nicht so hoch und nur für Hostessen und Friseusen. Wer wählt da noch links?

Auch in Europa läuft alles nach Plan. Die Griechen in der Hängematte, die Spanier ein Drittel reicher als wir, weil sie die Arbeit für Jugendliche abgeschafft haben, italienische Politiker vor Gericht oder gleich im Gefängnis, die Homoehe in Frankreich auch für Priester. Zypern ohne Banken. Wozu auch? Die braucht eh keiner.

Von diesem Wahlkampf hätten Herbert Wehner und Franz-Josef Strauß (Deutsche Politiker des letzten Jahrhunderts) nur geträumt: Alle fordern das Gleiche: Die Oma aus der Ostzone und der Einfaltspinsel aus Plittersdorf, wie der Name schon sagt.

Nach den Zukunftsaussichten für die schwarz-gelbrot-grüne Republik werde ich gefragt?

"Solange die Jugend ständig so viel säuft, dass die Rentner vom Flaschenpfand leben können, ist mir um den sozialen Ausgleich nicht bange" (Frei nach Christoph Sieber) oder wer seine Stimme abgibt, hat schon nichts mehr zu sagen."

Arthur Schopenhauer

Kindertagespflege – Qualifizierungskurse starten im November

- Interessenten jetzt anmelden

■ Sie suchen nach einer neuen beruflichen Herausforderung? Sie sind Kindern gegenüber verständnisvoll, freundlich und gelassen?

Sie buddeln noch immer gern in Sandkästen, suchen Kieselsteine und hüpfen durch Pfützen?

Dann sind Sie genau richtig in der Kindertagespflege.



© ESENIN - Fotolia.com.

Kinder brauchen Erwachsene, die ihnen das Gefühl vermitteln einmalig und unverwechselbar zu sein, die der kindlichen Entdeckerfreude und angeborenen Lust am Lernen mit Begeisterung folgen und sie vor Gefahren beschützen.

Wenn Sie diese Vorstellungen von Kinderbetreuung teilen und denken, dass Sie mit Spaß und viel Einfühlungsvermögen den Alltag mit Kindern leben und gestalten wollen, dann bietet sich die Möglichkeit einer entsprechenden Ausbildung.

Der 30.09.2013 ist Anmeldeschluss für die im November startenden Qualifizierungskurse der Kindertagespflege. Die Kurszeiten finden Sie unter <u>www.dasfams.de</u>

Interessierte melden sich bitte zeitnah im Das FamS unter der Rufnummer 0531. 120 5544- 0. Das Zentrale-Familien-Service-Büro Braunschweig (Das FamS) ist Ihr Ansprechpartner, wenn Sie sich für die Tätigkeit als Tagesmutter/-vater oder Kinderbetreuer/in interessieren. Wir bieten Informationen und Beratung zu den Voraussetzungen für Qualifizierung und Pflegeerlaubnis.



Restaurant + Bistro

SukiYaki

Heinrichstraße 26 / Wilhelm-Bode-Str. Tel. 0531 / 33 47 90

MO - SO 12.00 - 15.30 Uhr / 17.30 - 24.00 Uhr

The Beagles am 02. Nov. um 20.00 Uhr im SUKIYAKI



The Beagles sind fünf Musiker aus Braunschweig und Umgebung, die sich seit mehr als 15 Jahren durch zahlreiche regionale und überregionale Auftritte eine beachtenswerte Fangemeinde erspielt haben, die mittlerweile auch weit über die Region Braunschweig hinausreicht.
Der gemeinsame Nenner
der Band ist die
Leidenschaft
für Musik, wobei immer wieder von neuem
Einblick in die
schier unbe-

grenzten musikalischen Möglichkeiten dieser Formation gegeben wird.

Humor, Spielfreude und sich ständig neu erfinden sind die Motoren der Band. Abwechslungsreich und mit einer Gesangsstärke, die Regional ihres Gleichen sucht, werden die unterschiedlichen Stilrichtungen von Rock bis Pop über Blues und Songwriting präsen-

tiert. Neben Songs von Tom Petty, John Mayer, den Beatles, den Eagles, der Steve Miller Band und vielen anderen wird auch eigenes Material gespielt und somit für ein Musikerlebnis der Extraklasse gesorgt.

Eintritt 10,00 €



Willkommen bei Marc O'Polo am Ziegenmarkt 5









Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei uns am Ziegenmarkt im neuen Ambiente,

Elke Reinecke und Ihr Marc O'Polo-Team

Mo - Fr von 10.00 - 19.00

Sa 10.00 - 18.00

Tel 400 422

Gemeinde St. Pauli / St. Matthäus

Gemeindebüro Jasperallee 14: Tel.: 33 82 42 (47) od. 349 55 03

Gemeindebüro Matthäuskirche: Tel.: 34 13 44

So., 15. Sep., 14.00, "Troja-Straßenfest" zum Weltkindertag Bültenweg 6/Ecke Gaußstraße

Das Foto entstand beim letzten "Troja-Fest" im April 2012.



So 29.Sep., 14.00, Baby-Basar an/in der Pauli-Kirche (Anm. unter 2885526) 19.30, FISCHERINDE – Meditierte Improvisation mit Klarinette und Zimbalon – Pauli-Kirche -Eintritt frei, Spende erbeten

Mi 02. Okt., 10.30, Krabbelgottesdienst - Dachboden Pauli-Kirche 19.30, Taize-Gottesdienst - Pauli-Kirche

Di 22 Okt., 16.00, Offener Gottesdienst für Menschen mit Demenz (DRK Seniorenwohnheim Steinbrecherstr. 5)

Sa 26. Okt., 20.00, Nacht der Lichter mit Taize-Gesängen in der Pauli-Kirche Sa 02. Nov., 17.00, Konzert mit Braunschweiger Spiritualchor – Pauli-Kirche

Fr 08. Nov., 17.00, Laternenfest in/um die Pauli-Kirche - siehe hierzu auch S. 16 -

Mi 13. Nov., 10.30, Krabbelgottesddienst - Dachboden Pauli-Kirche

Sa 16. Nov., 20.00, Keltisches Konzert mit Auryn – keltischer Folk und mehr

Abschluß "Wilde Töne" 2013 in der Jugendkirche St. Matthäus

Tim Rohrmann (kletische Harfe), Holger Heyn (Gitarre) und Frank Klawonn (Flöte und dudelsack) schöpfen seit 25 Jahren aus den Quellen der traditionellen keltischen und nordischen Musik, aber auch aus Weltmusik und Jazz.

Eintritt: 12,-- Euro

Mi 20. Nov., 10.00, Gottesdienst zum Buß- und Bettag mit Heinrichschule und DRK-Seniorenwohnheim – Pauli-Kirche

Kindergottesdienst: jeden Sonntag um 10.00 Uhr auf dem Dachboden der Pauli-Kirche!

Singkreis: mittwochs 18.00 Uhr im Gemeindehaus St. Matthäus

Mitmachtänze – mal wild, mal besinnlich – ist ein offenes Angebot jeden Mittwoch um 20.00 Uhr im Anbau. Vorkenntnisse nicht erforderlich. Linke Füße willkommen! (Kontakt: Volker Hartz, 338247)

Gemeindefrühstück: jeden 1. Donnerstag im Monat ab 9.00 Uhr im Gemeindehaus St. Mattäus

Wilde-Töne-Konzert mit der Gruppe SHMALTZ aus MOLWONIA (Berlin)

Freitag 25. Okt., 20.00 Uhr Jugendkirche St. Matthäus

Shmaltz steht für unbedingte Hingabe. Die sechs Musiker entführen uns in ihre wunderliche Welt Malwonia. Dort sind das rumänische Zimbalon und das Cajun-Akkordeon schon lange auf "Du". Eine klezmatische Trompetengeige gesellt sich in lebhafter Diskussion mit einer singenden Säge und einem Toypiano dazu. Vorne links knarrzt ein transsylvanischer Tom Waits. Das mit ebenso unbändiger wie virtuoser Spielfreude vorgetragene Repertoire lässt im Publikum kein Auge trocken und kein Tanzbein ungeschwungen.

Eintritt: 13,--/10—Euro (Info und Vorverkauf: Volker Hartz, 338247)

Weil es um die Menschen geht ... Karla Schefter in der Pauli-Kirche

In Texten und Fotos zeigte die Leiterin des 1989 in Afghanistan gegründeten Krankenhauses ein anderes Afghanistan als das, was wir aus den Medien kennen. In ihrem Vortrag erzählt sie von der Härte des Lebens der Frauen aber auch davon, dass diese ihr Schicksal nicht ohne Widerstand akzeptieren. 260 € wurden an diesem Abend für das Krankenhaus Chak-e-Wardak gespendet, das seit 1996 vom Kindergottesdienst der Kirchengemeinde St.Pauli-Matthäus unterstützt wird.





Sa

08.00 - 12.00 Uhr

Figurentheater Fadenschein

Bültenweg 95 Fon: 0531 / 34 08 45 www.fadenschein.de figurentheater@fadenschein.de

WEITBLICK 2013

Internationales

Festival für Figurentheater

19. bis 27. Oktober 2013

Liebes Publikum!

Das internationale Figurentheater-Festival WEITBLICK wird in diesem Jahr zum vierten Mal veranstaltet. Wir haben für Sie 20 Theater aus 10 Nationen mit herausragenden Inszenierungen eingeladen.

Gespielt wird für Erwachsene, Kinder und die Allerkleinsten ab 1 Jahr an unterschiedlichen Spielorten.

Sa 19.10., 18.30 Uhr

Festivaleröffnung

mit Sekt und Selters und Grußworten im Theater Fadenschein 1 Abend 4 Stücke: Uta Gebert, Berlin (DE): "Anubis" Inka Arlt, Berlin (DE): "Glückstück" La Valise Compagnie, (FR): "L'Aurore - Der Sonnenaufgang"

22.00 Uhr open air im Museumspark

Freaks und Fremde, Dresden (DE): "Phoenix - Burning Puppets"

alle Stücke für Erwachsene und Jugendliche

theater FAVENSCHEIN

herzlich willkommen!

"Zu den



Linden"

Eckkneipe-Szenelokal-Gasthaus seit 1896 www.vierlinden.de Wiesenstraße 5 Tel.: 33 72 71



Wachwechsel durch das Wolters Hofbrauhaus: Lindenwirt Wolfgang "Elvis" Haberkamm bedankt sich für 33 Jahre fachgerechte Betreuung durch Klaus Heine(links), mit einem Blumenstrauß und dem "Lindenbuch". Gleichzeitig begrüßt er den Heine-Nachfolger Andreas Matecki.

Begrüßen Eintracht in der 1.Liga: v.l.: Jürgen Herrde (Höpfner), Lindenwirt, Max Lorenz (Werder Bremen), Bernhard Henze (Ahlers), Bernd Gersdorff, Klaus.-Michael Schlüter und Horst Wolter.





Volksbank BraWo und Schimmel After-Work-Lounge diesmal als Open-Air Veranstaltung im Golfclub Wolfsburg im Boldecker Land. Bei Würstchen-Büfett, leckerem Pils und Klängen eines Schimmel-Piano. V.r.: Norbert Preine (Präsident Golfclub), Mark Uhde (Vorstand Volksbank BraWo), Claudia Kayser (Volksbank Wolfsburg), Siegfried Kayser, Hannes Schimmel-Vogel, Wolfgang "Elvis" Haberkamm.



After-Work-Lounge der Volksbank BraWo und dem Schimmel-Auswahlzentrum in der "Wahren Liebe", der neuen Eintrachtkneipe am Eintrachtstadion. v.l.: Der Lindenwirt, Horst Schimke (Volksbank), Hannes Schimmel-Vogel und Lars Nussbaum.

24.-26. Okt. "Mit 66 Jahren, da fängt das Leben an..."
Der Wirt feiert Geburtstag: 3-tägiges Festprogramm



Herbst in der Linde

- Wild aus heimischen Wäldern
- Pfifferlingsspezialitäten
- Seeteufel mit Rieslingsauce und Wildreis
- Sauerfleisch vom Wildschwein
- Reh- und Fasanenterrine
- Hausgemachte Parfaits
- Orangentiramisu

Für Ihre Weihnachtsfeier rufen Sie bitte 0171/1234 725 an.



Lampionumzug Fr., 08. Nov., 17.00 Uhr an der St-Pauli-Kirche

Mit der Band "Two Generations" und einer Lichterkette für den Frieden



■ Um 17.00 Uhr beginnt das traditionelle Laternenfest in der Pauli-Kirche mit einer musikalischen Geschichte vom "schönsten Martinslicht" - gestaltet von Kindern und der Familienband Band "Two Generations". Angeführt

vom Martinspferd und Drehorgelklängen startet um 17.45 Uhr der längste Laternenumzug

Braunschweigs.

Anschließend sind alle auf der Pauli-Wiese zu Bratwurst, Kinderpunsch und Glühwein eingeladen. In der St.-Pauli-Kirche gibt es Oldies und Kinderlieder zum Mitsingen mit Volkmar Brücken und seinen Söhnen. Dieses traditionelle

Lichter- und Friedensfest im Östlichen Ringgebiet wird in bewährter Kooperation von Kirchengemeinde und SPD-Ortsverein durchgeführt.

Volker Hartz

Ihre Anzeige im Klinterklater!

Redaktion und Anzeigen

Peter Strohbach Tel.: 33 91 04

E-Mail: Peter.Strohbach@gmx.de



Ab sofort gibt es für das Schadstoffmobil nur noch eine Haltestelle im Östlichen Ringgebiet. Der neue Halt ist der Kreuzungsbereich Jasperallee / Herzogin-Elisabeth-Straße. (Im Mai hielt es vor dem Eingang zum Stadtpark, Foto oben). Es gibt kein Hinweisschild mehr auf die Haltestelle. Ab sofort immer mit Elekto-Kleingeräte Annahme.

Kostenlose Annahme von Elektro-Kleingeräten wie z.B. Toaster, Rasierer, Taschenrechner, Monitore, PC's, Drucker, Lampen oder Kaffeemaschinen in haushaltsüblichen Kleinmengen (keine Annahme von Großgeräten wie Trockner, Herde, Waschmaschinen, Kühlschränke, Fernseher u.ä.)

Der Fahrplan des Schadstoffmobils

Das Schadstoffmobil kommt am Dienstag, den 24. Sep., 29. Okt., 19. Nov. und 10. Dez., jeweils von 13.30 - 15.30 Uhr.

► Auskunft bei ALBA, Tel: 8862-0 www.alba-bs.de schadstoffmobilfahrplan.

Einladung zur Klartext Open Air Tour

Mittwoch, 11. September um 18.00 Uhr Schlossplatz Braunschweig.



Mit: Achim Barchmann, Hubertus Heil und Dr. Carola Reimann





Restaurant & Bistro Thailändische Spezialitäten

Wilh.-Bode-Str. / Heinrichstr. 26 38106 Braunschweig Tel.: 0531 / 33 47 90

